

BA Germanistische Linguistik / BA Historische Linguistik / BA Deutsch
Abschlussklausur zum Modul 1 „Grundlagen der Linguistik“
bzw. „Basismodul Linguistik“ WS 08/09
April 2009

Bitte formulieren Sie Ihre Antworten so, dass jemand, der die Lehrveranstaltungen zum Modul „Grundlagen der Linguistik“ bzw. „Basismodul Linguistik“ besucht hat, Ihre Argumentation nachvollziehen kann!

Schreiben Sie in vollständigen Sätzen, achten Sie auf Rechtschreibung, und schreiben Sie unbedingt leserlich!

Name:

Immatrikulationsnummer:

Studienfach:

Dozent Grundkurs Linguistik (Prüfer):

Dozent Übung Deutsche Grammatik:

1 Phonologie (10 Punkte; Zeitempfehlung: 10')

1.1 Phonologie (6 Punkte)

Geben Sie für die Wörter (1) und (2) je eine standarddeutsche phonetische Transkription mit einer Silbenstruktur an. (Die Angabe einer CV-Schicht ist erforderlich.)

(1) *Schlüsselbund*

(2) *unsäglich*

1.2 Phonologie (4 Punkte)

Geben Sie ein Argument für und ein Argument gegen die Behandlung des folgenden Lautes als Phonem des Deutschen an.

[?]

2 Graphematik (4 Punkte; Zeitempfehlung: 4')

Geben Sie 5 deutsche Wörter an, die lediglich entsprechend der Phonem-Graphem-Beziehungen geschrieben werden, wie etwa das Beispiel <schön>.

3 Morphologie (9 Punkte; Zeitempfehlung: 10')**3.1 Morphologie (5 Punkte)**

Geben Sie für die folgenden (unterstrichenen) Wörter je eine morphologische Konstituentenstruktur (inklusive Konstituentenkategorien) an, und bestimmen Sie für jede nicht-primitive Konstituente den Wortbildungstyp so genau wie möglich.

Benutzen Sie hierfür die Rückseite von Blatt 1.

(3) *Elternvertreter*

(4) *Eine anschauliche Skizze*

3.2 Morphologie (4 Punkte)

Erläutern Sie kurz, ob in den folgenden Wörtern –er jeweils der morphologische Kopf ist:

(5) *Angeber*

(6) *Jugendlicher*

(7) *Hammer*

4 Syntax (20 Punkte; Zeitempfehlung: 25')

4.1 Syntax (15 Punkte)

Geben Sie für Satz (8) eine syntaktische Struktur im Rahmen der X-bar-Theorie an. Nutzen Sie dazu die Rückseite des Blattes 2.

(8) *Während des Praktikums kann der Studierende prüfen, ob seine Berufsvorstellung mit dem Arbeitsalltag übereinstimmt.*

4.2 Syntax (5 Punkte)

Unterstreichen Sie die syntaktischen Köpfe in den folgenden Phrasen:

- a. [das schnurlose Telefon]
- b. [unter dem Heuhaufen]
- c. [die Ampel abends ausschalten]
- d. [weil Matilda nach Paris gezogen ist]
- e. [schon ziemlich spät]

5 Semantik (3 Punkte; Zeitempfehlung: 6')

Geben Sie die semantische Restriktion an, die für die Ungrammatikalität der folgenden Wörter verantwortlich ist:

- a. *Sterber, *Wachser, *Erfrierer
- b. *sterbbar, *wachsbar, *erfrierbar

6 Pragmatik (4 Punkte; Zeitempfehlung: 4)

In der Semantik geht man davon aus, dass ein Zahlwort wie **zwei** wörtlich im Sinne von 'mindestens zwei' verstanden wird. In einer Äußerung von **Fritz hat zwei Söhne** versteht man aber **zwei** typischerweise im Sinne von 'genau zwei'. Erklären Sie diesen Unterschied unter Rückgriff auf die Gricesche Theorie der konversationellen Implikaturen.